

## Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 11.10.2024

1.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 13.09.2024 wurde genehmigt.

2.

Der Antrag auf Erteilung des Einvernehmens zur Bauvoranfrage auf Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Im Rebmättle 7, Flst. Nr. 2329, wurde unter Würdigung der Rahmenbedingungen des § 34 BauGB abgelehnt. Ferner ist mit Blick auf die bereits vorhandene intensive bauliche Nutzung des Grundstücks eine Bebauung der letzten zusammenhängenden Grün-/Versickerungsfläche mit den städtebaulichen Zielen nicht vereinbar. Nicht versiegelt/bebaut blieben lediglich die vor den Sichtschutzwänden verbliebenen Fläche.

Für die angefragte Hinterbebauung ist der Brandschutz wegen des baulichen Bestands mit in U-Form umlaufenden Sichtschutzwänden an drei Seiten sowie des bestehenden Wohngebäudes Im Rebmättle 7 nicht gewährleistet. Das angefragte Baufeld ist nicht erschlossen. Die im Rahmen der Anhörung der Angrenzer eingegangenen drei Äußerungen werden der Baurechtsbehörde mit dem Entscheid überlassen.

3.

Der Bürgermeister gab bekannt, dass

-er am 26.09.2024 den Vertrag über die Zuteilung der Stromkonzession unterschrieben hat. Der Gemeinderat hatte bekanntlich auf Grundlage der Angebotsauswertung mit Beschluss vom 03.06.2019 dem Abschluss des Vertrags mit der badenova-NETZE GmbH zugestimmt. Hiergegen hatte die nicht berücksichtigte Mitbewerberin Rüge vor dem Landgericht Mannheim erhoben, welches diese als unbegründet verwarf. Die hierauf eingelegte Berufung wurde vom Oberlandesgericht Karlsruhe mit Urteil vom 26.08.2024 zurückgewiesen. Dieses hat Rechtskraft erlangt hat. Mehr als ärgerlich ist, dass die Gemeinde, obwohl sie alles richtig gemacht hat, auf einem nicht unerheblichen Teil der Fachanwaltsgebühren sitzen bleibt

-der in letzter Sitzung berichtete Wasserrohrbruch behoben wurde. Nach dem Wechsel eines Schiebergestänges im öffentlichen Straßenraum musste die

Leitung im privaten Bereich auf Kosten der Leitungsnutzer instandgesetzt werden

-am 26.09.24 die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands in Binzen stattfand. Neben der Vorstellung der neuen stellvertretenden Schulleiterin der Grundschule wurde die 10. Änderung des Flächennutzungsplans für den Teilverwaltungsraum Rümplingen, Mattental, im Rahmen der Biotopverbundplanung die Einrichtung einer Lenkungsgruppe und ein Beschluss zur Geldanlagerichtlinie gefasst. Mit der Anregung /dem Antrag Investmentfonds wegen der mit diesen verbundenen Kursrisiken und evtl. Verlusten auszuschließen, konnte sich die beiden Wittlinger Vertreter leider nicht durchsetzen. Die Mehrheit der Verbandsgemeinden sah hierdurch kein Risiko. Im Ergebnis wurde die Anlagenhöhe beschränkt.

Abschließend wurde zur Bekämpfung der Tigermücke informiert

-für die Feuerwehr seit der letzten Sitzung 2.448,53 € (Ausbildung Sprechfunker, Wartung Sirenenanlage, Wechsel der vordere Stoßdämpfer am Mannschaftstransportwagen) aufzuwenden waren. Da ein Kind eine Kindertageseinrichtung in Rümplingen besuchte, betrug der hierfür zu leistende interkommunale Kostenausgleich hierfür 1.584,-- €. Für den Wechsel der Fenstergriffe im Gemeindesaal 489,33 € und die Bevorratung von drei LED-Leuchten für den Kindergarten 304,52 € aufgewendet wurden

-der Werkhof im Auftrag der Gemeinde einen defekten Aufstiegsbalken auf dem Kinderspielplatz des FC auswechsle

- im Nachgang zur Gemeinderatswahl auf der Webseite der Gemeinde Bilder sowie Texte ausgetauscht wurden
- lt. Bericht auf dem Portal der Baurechtsbehörde des Landratsamtes die Schöpflin-Stiftung den in der letzten öffentlichen Sitzung vom Gemeinderat abgelehnten Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung zur Errichtung einer Schutzhütte im Wald zurückgenommen hat
- am morgigen Samstag der FC 1954 Wittlingen e.V. sein siebzigjähriges Jubiläum feiert. Gemeinderat und Bevölkerung wurden bereits zu einem attraktiven Rahmenprogramm eingeladen. Am kommenden Samstag, südlich der Mühlenstraße das von der Chürbse-Clique organisierte Plauschtauziehungsturnier stattfindet, zu welchem auch der Gemeinderat eine Mannschaft gemeldet hat. Auch hierzu wurde eingeladen

4,

Gemeinderat Gillner informierte zu in die Verkehrsflächen einwachsenden Büsche/Bäume. Der Bürgermeister verwies auf die Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt und merkte an, dass die Verwaltung mehrere Eigentümer persönlich hierzu auffordern wird. Gemeinderat Dr. Hermann berichtete zur Entwicklung der Vertragsverhandlungen zur Einrichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Neubaugebiet Brunnmattenweg. Der Bürgermeister merkte an, dass er die beiden im Planwerk neu aufgenommenen Erweiterungsparkplätze gerne für die bisherige Widmung erhalten möchte.

5.

Ein Zuhörer bedankte sich für die ausführlichen Informationen sowie die sachliche Erörterungskultur bei der Beratung von TOP 2. Ein Bürger bedankte sich für die Unterstützung der Gemeinde im Rahmen des vom Weingut Ernst ausgerichteten Abendmahl in den Reben sowie bei der Feuerwehr für den Transport von in der Bewegungsfreiheit eingeschränkten Personen. Der Bürgermeister bedankte sich seinerseits und verwies auf den Bericht im Rahmen der vergangenen Sitzung. Dem Dank schlossen sich mehrere Gemeinderäte an.

Das Bürgermeisteramt